

**Ortsamt Blumenthal**

z. Hd. Herr Fröhlich (OAL)

Neues Rathaus in den ehem. BWK Arkaden  
Landrat-Christians-Straße 99a  
28779 Bremen

Alexander Olthoff  
Mühlenstraße 199  
28777 Bremen

**17.04.2023**

**Antrag auf Anrainerparken in der Mühlenstraße (Verlängerung - beginnend ab Hs.-Nr. 176)**

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

bereits im Jahre 2020 stellte ich aufgrund der gewachsenen Anzahl von Fremdparkern aus der angrenzenden Nachbarschaft einen Antrag auf **Anwohnerparken mit Parkausweis** für die Anwohner der Mühlenstraße.

Mit meinem Antrag bot ich seiner Zeit eine Gemeinde-Einnahme durch die für die Anwohner notwendigen und gebührenpflichtigen Parkausweise an.

Doch leider wurde der Antrag nach einer Begehung ihrerseits und ohne Beiwohnen der betroffenen sowie verärgerten Anwohner abgewiesen.

Lt. damaliger Aussage hätten die Anwohner der Mühlenstraße kein Anrecht auf einen Parkplatz vor ihren Haustüren, da es sich um einen öffentlichen Parkraum handelt.

Ferner lag Ihrer Ansicht nach keine Einschränkung, bzw. Zufahrtsbeschränkung oder gar Blockierung von Rettungsfahrzeugen im Einsatzfall vor.

Untermauert wurde die Entscheidung durch den Faktor Kosten, die im Falle einer Zustimmung zu Lasten der Stadt gingen. Für mich keineswegs plausibel, denn selbst die Installation eines Schildes könnte seitens der Anwohner getragen werden.

Dennoch war das Kapitel für Sie beendet, und die Anwohner wurden ihrem täglichen Ärger überlassen.

Heute hat sich die Situation jedoch verschlimmert!

Die angrenzende Nachbarschaft sorgt mit ihrem Fuhrpark, bestehend aus zahlreichen Fahrzeugen und sogar Transportern mittlerweile dafür, dass die Anwohner nicht einmal mehr ansatzweise in der Nähe ihrer Wohnhäuser parken können. Diese müssen dann trotz gesundheitlicher Einbußen in der sprichwörtlichen Ferne parken. Auch die Müllfahrzeuge haben arge Probleme durch die eng gebildeten Gassen zu gelangen. Grund dessen führte es auch schon dazu, dass der Müll nicht abgeholt werden konnte, weil der jeweilige LKW umkehren musste.

In besonderen Fällen ist sogar die gesamte Mühlenstraße inkl. Wendekreis von Fremdparkern belegt. Ein Zustand, der so wirklich nicht mehr tragbar ist!

Somit sehe ich mich veranlasst erneut einen Antrag auf Anrainerparken zu stellen.

Ich möchte im Vorwege erneut klarstellen, dass die Anwohner nicht unmittelbar vor ihren Haustüren parken möchten. Die rechtliche Situation bezüglich eines solchen Anspruchs ist allen Anwohnern durchaus geläufig. Aber zumindest in der Nähe ihrer Wohnstätten sollte ein Abstellen des eigenen Kfz's möglich sein. Einige Anwohner sind nicht betroffen, da sie ihre Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück abstellen können.

Einer Abhilfe der Situation sehe ich jedoch nur mit eben dieser beantragten und gebührenverbundenen Maßnahme entgegen.

Des Weiteren sollte den Anwohnern im Falle einer Bewilligung auch die Möglichkeit des Abschleppens gegeben werden, da sich die Fremdparker gewiss nicht durch eine Beschilderung fernhalten werden.

Es gilt jedoch abzuklären, wie mit Besuchern der Anwohner verfahren werden kann.

Gern würde ich diese Thematik aber auch während der nächsten Beirat-Sitzung vortragen und erläutern.

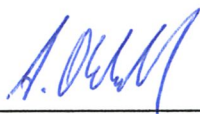
In der Nachbarschaft wurden diesbezüglich schon viele Gespräche geführt, und nun nehmen wir gemeinsam Anlauf um dieser Situation entgegenzuwirken.

Ich erinnere mich noch an ein Telefonat welches ich nach der Ablehnung meines damaligen Antrags führte. Damalig riet man mir, die Dringlichkeit im Falle einer erneuten Antragstellung mittels Unterschriften weiterer betroffener Anwohner zu untermauern.

Diesem Rat komme ich mit der heutigen Antragstellung nach und bitte um eine Stellungnahme seitens des Ortsamtes.

Ihrer Antwort sehe ich entgegen und verbleibe

Mit freundlichem Gruß



---

(A.Olthoff)

**Anlagen:**

- Anwohnerseitig unterschriebene Mitwirkungen (**Anzahl: 7**)